

VGZ Reise vom 11.09.09 bis 12.09.09 ins Tessin

Um 9.30 Uhr trafen alle Teilnehmer im Bistro am Bahnhof Göschenen ein. Von da ging es direkt zur Schadenwehr des Gotthard-Tunnels. Da bekamen wir eine sehr imposante Vorstellung der Löschfahrzeuge zu sehen. Zuerst eine gigantische Wassershow, danach die Drehung eines 12m Wagens um seine eigene Achse. Ebenfalls durften wir die Zentrale der Gotthard-Polizei anschauen.



Im Restaurant Siesta gab es ein sehr feines Essen mit einem leckeren Hexenwein. Als die Mägen gefüllt und der Durst gelöscht war, ging es mit der Bahn nach Airolo.



Jeder fasste sich ein Fahrrad und los ging die Tour. Diese Fahrt war ein Hochgenuss und der Zwischenstopp unterwegs im kleinen Grotto, wo es jede Menge Boccalinos und zwei Tessinerplatten gab, war erholsam. Frisch gestärkt düsten alle den Hügel herunter.



Erschöpft in Biasca angekommen, fuhren wir nach Locarno um unser Hotel zu beziehen.

Das Hotel befindet sich in der Nähe des Bahnhofs, Hotel Garni, Muralto. Ganz kurz hatten wir Zeit, uns in unserem Zimmer frisch zu machen. Und hopp ging es auch schon ins Restaurant Svizzero. Nach dem üppigen sehr feinen Essen, gab es noch einen kleinen Spaziergang durch Locarno. Am See versuchte Peter einem Schwan zu „shampooen“, doch lies sich dieser nicht auf sein „Nivea“ herunter, so konnte Peter den Schwan nur kurz am Schwanz halten ohne ihn zu fangen. Später gingen einige einen Kaffee trinken, die anderen machten sich auf den Weg nach Ascona in den Ausgang.



Am Samstagmorgen gab es ein schönes Buffet mit Kaffee, Jus, Brot, Gipfeli etc. etc.. Nach dem Frühstück liefen wir zum Bus und fuhren nach Ascona auf das Weingut Terreni alla Maggia. Zuerst gab es eine Tour durch das Gut, danach durften wir im Lädeli ein bisschen shoppen. Als die Portemonnaies geleert und die Taschen gefüllt waren durften wir noch einige Weine des Weinguts degustieren.



Nach diesem aufschluss- und lehrreichen Ausflug, machten sich einige auf den weg nach Ascona an die Promenade. Der Rest lief von Ascona nach Locarno. So verging auch dieser Nachmittag wie im Flug und die Heimreise wurde angetreten. Diese zwei Tage waren spaßig, spannend, lehrreich und sportlich. Einfach ein gelungener Ausflug!



Ein grosses Dankeschön an die Organisation.

Daniela Brassler